

ANTRAG 07

Salzburg, am 27.10.2025

**Antrag der „Freiheitlichen Wirtschaft an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Salzburg am 18.11.25 betreffend „Weniger
Brüssel - mehr Salzburg: EU-Vorgaben praxistauglich machen“**

Europa darf nicht zur Bremsklotz-Bürokratie werden. Die heimische Wirtschaft braucht klare und praktikable Regeln und keine endlosen Formulare, Berichtspflichten und Auflagen, die in Brüssel erdacht, aber in Salzburg umgesetzt werden müssen. Immer häufiger scheitern innovative Betriebe, Landwirte oder Handwerker nicht am Markt, sondern an realitätsfernen EU-Vorgaben, die in der Praxis kaum umsetzbar sind.

Was als gemeinsamer Binnenmarkt gedacht war, droht in der Umsetzung zu einem Bürokratie-Dschungel zu werden. Statt Unternehmergeist zu fördern, werden Zeit, Geld und Energie in Verwaltung, Dokumentation und Kontrolle investiert. Besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die das Rückgrat der Salzburger Wirtschaft bilden, stoßen dadurch zunehmend an ihre Grenzen.

Ziel muss daher sein, europäische Regelungen auf ihre tatsächliche Notwendigkeit und Praxistauglichkeit zu prüfen, nationale und regionale Spielräume konsequent zu nutzen und bestehende Doppelgleisigkeiten abzubauen. Weniger Brüssel bedeutet nicht weniger Europa, sondern mehr Freiheit, Eigenverantwortung und Hausverstand für Salzburgs Betriebe.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Delegierten den

Antrag:

Die Wirtschaftskammer Salzburg tritt an die Wirtschaftskammer Österreich mit der Forderung heran,

1. eine Evaluierung der Auswirkungen der FFH-Richtlinie (Flora-Fauna-Habitat) auf regionale Projekte - etwa beim Straßenbau oder Gewerbeansiedlungen durchzuführen,
2. eine Ausweitung nationaler Spielräume zur Reduktion bürokratischer Artenschutz-Auflagen, insbesondere wenn lokale Kompensationen möglich sind, auszuarbeiten sowie
3. sich gegen eine Übererfüllung von EU-Richtlinien („gold plating“) auf Bundes- oder Landesebene einzusetzen.



Mag. Gerfried Nachtmann



Ing. Markus Silvester Breitfuß